

Toblacher Gespräche 2011

22. Ausgabe



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Wohlstand ohne Wachstum

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

01.10. – 02.10.2011

Kulturzentrum **Grand Hotel Toblach Centre**



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen
Dobbiaco - Comune della Tre Cime

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Die Toblacher Gespräche 2011

An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Seit 2008 hat, nach dem überraschenden Tod von Hans Glauber, Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators der Toblacher Gespräche übernommen, zunächst mit dem Thema »Das rechte Maß. Die Begrenzung als Herausforderung für das Solare Zeitalter«, in 2009 mit »Mehr Autarkie wagen. Dezentrale Energien als Baustein für post-fossile Regionalwirtschaften« und in 2010 mit »Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld«. Ganz im Geiste Glaubers, der sich an der Vision des »Solaren Zeitalters« als neuen zivilisatorischen Entwurf orientiert hat, wird die Reihe 2011 mit »**Wohlstand ohne Wachstum**« von Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel weitergeführt.

Die Wachstumseuphorie hat einem Wachstumsfatalismus Platz gemacht. Über zwei Drittel der Deutschen, so jüngst eine Emnid Umfrage, stehen der Vorstellung eines kontinuierlichen wirtschaftlichen Wachstums als Mittel steigender privater Lebensqualität kritisch gegenüber. Gleichzeitig hält jedoch über achtzig Prozent weiteres Wirtschaftswachstum für nötig. Ein Argument, das seit der Veröffentlichung des Berichts des Club of Rome, „Grenzen des Wachstums“ und den „Fortschrittsmythen“ von Ivan Illich vor vier Jahrzehnten bis hin zu den Arbeiten des Wuppertal Instituts und der Verheißung einer „Décroissance sereine“ von Serge Latouche Gedankengut einer Minderheit von Wachstumskritikern war, ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Auch der deutsche Bundestag hat die Zeichen der Zeit gelesen und eine Enquete Kommission eingesetzt „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“, die im Januar die Arbeit aufgenommen hat.

In den Toblacher Gesprächen 2011 diskutieren die TeilnehmerInnen mit den Vortragenden über Theorie und Praxis eines zukunftsfähigen Wohlstands. Welche gesellschaftsfähigen Perspektiven stecken in den praktischen Ansätzen Produktion, Verteilung und Konsum in die natürlichen Kreisläufe einzupassen? Sind Ivan Illich, Murray Bookchin, Leopold Kohr, Robert Jungk oder E. F. Schumacher heute neu zu lesen? Ist die Diskursfähigkeit der Wachstumskritik nur ein Nachflackern der Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre, oder Aufbruchssignal eines Paradigmenwechsels hin auf eine Zukunft langsamen Wachstums, des Nullwachstums oder der Schrumpfung? Gibt es ein „Langsamer und weniger“, das Hans Glauber vor Augen stand, als Design einer anderen Gesellschaft oder nur als Drohung eines immanenten Disasters?

Wohlstand ohne Wachstum

Konzeption: **Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel**

Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

Freitag, 30. September 2011

20:30 Uhr Gemeinsames Abendessen mit Referenten und Organisatoren

Samstag, 1. Oktober 2011

09:00 Uhr Einschreibung

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
Karl-Ludwig Schibel

10:00 Uhr Wohlstand neu messen
Enrico Giovannini

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Wie grün kann Wachstum wirklich sein?
Tilman Santarius

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Vorstellung und Diskussion über Dokumentarfilme zum Tagungsthema

16:00 Uhr Zero Growth Communities. Zukunftsfähig leben und arbeiten
Friederike Habermann

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr Mobilität ohne Wachstum
Hermann Knoflacher

19:00 Uhr Vorstellung des Buches »Hans Glauber«
Daniel Cohn-Bendit
Einführung: **Stephan Kohler**

20:00 Uhr Gemeinsames Knödelessen
im Foyer des Kulturzentrums Grand Hotel Toblach

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche bietet Weiterbildung zu verschiedenen Themen an und unterstützt Sensibilisierungsinitiativen für die energetische Sanierung des Baubestandes. Der Verein Toblacher Gespräche beteiligt sich an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Osttirol und Kärnten, immer mit dem Ziel, die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen. Die Akademie der Toblacher Gespräche wird vom Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen unterstützt.

Sonntag, 2. Oktober 2011

09:00 Uhr Arbeit und Einkommen in einer Postwachstumsgesellschaft
Irmi Seidl

10:00 Uhr Manifest des Glücks. Dal ben-avere al ben-essere
Stefano Bartolini

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Buen vivir. Von den Anden bis zu den Alpen
Giuseppe De Marzo

12:30 Uhr Das Toblacher Resumée 2011
Günter Altner

13:15 Uhr Ausblick und Schlusswort
Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel

13:30 Uhr Abschluss der Toblacher Gespräche

14:00 Uhr Spätes kleines Mittagsbuffet mit lokalen Produkten
Bahnhofsgebäude Toblach mit anschließender Fahrrad-Exkursion (15.30 – 18.00 Uhr)

Eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch 2011 die Toblacher Gespräche »klimaneutral« sein.

Die schätzungsweise 14 Tonnen CO₂-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO₂-Emissionen reduzieren.

Konkret wird über die non-profit Organisation myclimate, Zürich (www.myclimate.org) investiert.

Man kann also mit besserem Gewissen nach Toblach reisen, trotzdem hoffen und wünschen wir, dass die Reise möglichst umweltfreundlich erfolgen möge.

ReferentInnen

Günter Altner

Theologe und Biologe, Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft, Berlin

Stefano Bartolini

Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Siena, arbeitet am luxemburgischen Forschungsinstitut CEPS/INSTEAD, Siena

Daniel Cohn-Bendit

Ko-Präsident der Grünen/Freie Europäische Allianz im Europäischen Parlament. Frankfurt a.M.

Giuseppe De Marzo

Sprecher von A Sud und Vertreter der nationalen Referendumsgruppen, Rom

Enrico Giovannini

Präsident ISTAT (Nationales Institut für Statistik) und Mitglied der Stiglitz Kommission, Rom

Friederike Habermann

Ökonomin und Aktivistin, Berlin

Hermann Knoflacher

Prof. emerit. am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien

Stephan Kohler

Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur, DENA, Berlin

Wolfgang Sachs

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Büro Berlin, und Honorarprofessor an der Universität Kassel, Berlin

Tilman Santarius

Referent für Internationale Klima- und Energiepolitik bei der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Karl Ludwig Schibel

Koordinator der Messe konkreter Utopien in Città di Castello, im Vorstand des Klima Bündnis und Koordinator für Italien, Città di Castello

Irmi Seidl

Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, verantwortlich für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschung, Birmensdorf (CH)

Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

Günter Altner, Stephan Kohler, Hermann Knoflacher, Wolfgang Sachs

Veranstalter und Sekretariat

Akademie der Toblacher Gespräche
im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol
Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152
info@toblacher-gespraech.e.it · www.toblacher-gespraech.e.it

Tagungsort

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung
DolmetscherInnen: Alberto Clò, Gabriella Del Rosso, Antonella Telmon

Anmeldung

Mit digitaler Karte (www.toblacher-gespraech.e.it) oder E-mail (info@toblacher-gespraech.e.it) Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive des Knödelessens am Samstag Abend im Grand Hotel Toblach und eines kleinen Mittagsbuffets am Sonntag 100 Euro für Personen, die den Beitrag innerhalb Freitag 16. September entrichten. 110 Euro bei Anmeldungen nach diesem Datum

70 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre, Studentinnen, Kunden des Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen.

Die Tagung wird von der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Region Trentino - Südtirol und der Gemeinde Toblach gefördert.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach bis 16. September 2011.
IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138
lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche,
Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

Information Unterkunft

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach
Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730
info@toblach.info · www.toblach.info

Organisatorische Leitung

Verantwortlich für die Toblacher Gespräche:
Hans Schmieder, Hansjörg Viertler

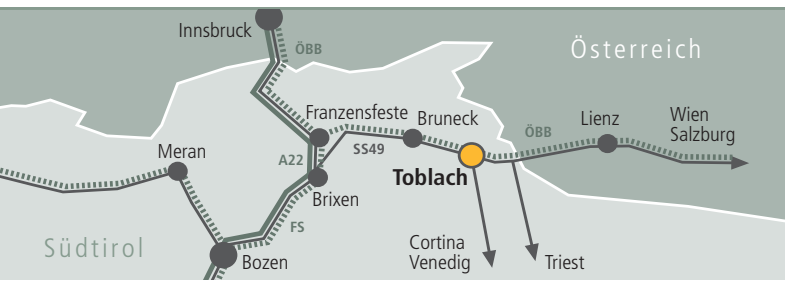
Anreise

Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinahe im Halbstundentakt.

Bahn www.bahn.de · www.trenitalia.com
--> über München – Innsbruck – Franzensfeste
--> über Spital und Lienz

Bus www.sad.it · www.dolomitibus.it

Auto --> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal
(60 km auf der SS 49 bis Toblach)
--> Salzburg – Felbertauern Straße – Lienz – Toblach



Toblacher Gespräche

- 1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus
- 1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen, besonders für Alpenraum und Tourismus
- 1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft.
- 1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur
- 1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft
- 1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre
- 1991: Energie – Kernfrage der Zukunft
- 1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand
- 1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand
- 1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume
- 1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region
- 1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand
- 1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise
- 1998: Schönheit – Zukunftsfähig leben
- 1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol
- 2005: Umbauen für die Zukunft.
- 2006: Eine neue Kultur der Mobilität
- 2007: Faszination Solares Zeitalter
- 2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung für das Solare Zeitalter
- 2009: Mehr Autarkie wagen – Dezentrale Energie
- 2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

Toblacher Gespräche 2011 22. Ausgabe



Für das Solare Zeitalter

Wohlstand ohne Wachstum

Konzeption: **Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel**
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

01.10. – 02.10.2011

Kulturzentrum **GrandHotel** Toblach *Centr*



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen
Dobbiaco - Comune delle Tre Cime



gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

